

xBeautifulSoul

Kiss me ♥.

Inhaltsangabe

Verschiedene One-shots&Songfics mit verschiedenen Hauptpersonen :).

Vorwort

Hallo :)

hier sind meine oneshots und songfics angesammelt.

Ich hoffe ihr habt Freude daran und lasst mir eure Meinungen da :D

Inhaltsverzeichnis

1. Regen und Meer (J&L)
2. Der Brief den ich nie schrieb. (H&G)

Regen und Meer (J&L)

Wunderschönes Lied :)

<http://www.youtube.com/watch?v=Dk9nOhlv15U>

(Lilys POV)

Gedankenverloren strich ihm eine schwarze Haarsträhne aus der Stirn. Sein Atem ging flach und gleichmäßig. Mein Kopf, lag auf seiner Brust, ich konnte seinen Herzschlag hören. Wie hatte ich je glauben können, dass ich ihm widerstehen könnte? Wie hatte ich je glauben können, ich könnte ihn hassen? Es gibt da einen Impuls in mir, eine leise nervtötende Stimme, die jedes mal: "Renn weg! Renn weg!" brüllt, wenn James mich auch nur ansieht. Wir sind so unterschiedlich. Und doch fühlt es sich richtig an, hier zu liegen. Hier in seinen Armen.

*Du bist nicht wie ich,
doch das ändert nicht,
dass du bei mir bist
und ich zuseh wie du schläfst.*

*Du bist noch längst nicht wach,
ich wars die ganze Nacht
und hab mich still gefragt,
was du tust, wenn ich jetzt geh.*

Nein, das kann nicht richtig sein! Er ist James! James Potter! Macho. Mädchenschwarm. Rumtreiber. Sucht euch was aus.

Seufzend wand ich mich aus seinen Armen, mein Körper protestierte lautstark. Die Wärme, die er ausstrahlte fehlte mir augenblicklich. Ich schnappte mir meine Strickjacke vom Boden und zog sie über. Im Türrahmen blieb ich noch einmal stehen. Er sah so süß und friedlich aus, wenn er schläft. Ich kämpfte gegen den Drang an, mich einfach wieder neben ihn zu legen. Das war nicht richtig. Ich war ihm schon viel zu sehr verfallen.

*Und dann verlass ich deine Stadt.
Ich seh zurück und fühl mich schwer,
weil grade angefangen hat,
was du nicht willst und ich zu sehr.
Ich bin der Regen und du bist das Meer*

Ich hatte keine Wahl. Ich wollte das nicht. Ich wollte ihn hassen, ihn verabscheuen. Ich wollte anders sein. Und er hatte es mir nicht schwer gemacht. Mir tausend Gründe geliefert ihn hassen zu wollen. Er hatte Schüler auf den Gängen verhext, sich mit Lehrern angelegt und die Herzen so vieler Mädchen gebrochen. Ich hatte es doch wirklich versucht, mir Dinge eingeredet, die ich selbst nicht glauben wollte.

*Ich hab gedacht, ich kann es schaffen,
es zu lassen,
doch es geht nicht.
Hab's 'n bisschen übertrieben,
dich zu lieben,
doch es geht nicht.*

*Nichts unversucht gelassen,
dich zu hassen,
doch es geht nicht.
Es geht nicht.*

Doch wie sehr ich mich bemühte, ich konnte es nicht.

Konnte ihm einfach nicht widerstehen. Keine Ahnung wie spät es war. Vielleicht ein Uhr Nachts. Vielleicht auch vier Uhr. Langsam stieg ich die Treppe runter, durch das Porträtloch und schließlich lief ich einfach durch die Gänge. In den leeren Korridoren hallten meine Schritte wider und ich konnte langsam meine Gedanken ordnen. Ich schloss die Augen und ließ mich mit dem Rücken an einer der kalten Steinwände gedrückt auf den Boden sinken.

*Ich bin nicht wie du,
ich mach die Augen zu
und lauf blindlinks durch die Straßen,
hier bin ich, doch wo bist du?
Soll das alles sein?
Ich war so lang allein,
es war alles ganz in Ordnung,
ganz okay und dann kamst du.*

Er hatte mein Leben komplett auf den Kopf gestellt.
Und Ich hatte die Kontrolle verloren..

*Und jetzt verlass ich deine Stadt.
Ich seh zurück und fühl mich schwer,
weil grade angefangen hat,
was du nicht willst und ich zu sehr.
Ich bin der Regen und du bist das Meer.*

"Lily.." flüsterte eine leise Stimme über mir.

James stand vor mir. Verwuschelter wie eh und je. Mit nichts als einer Boxershort und einem T-shirt bekleidet. Barfuß. Ich musste lächeln.

"Woher hast du gewusst wo ich bin?" fragte ich und schaute auf meine Hände. Sanft strich er mir eine lange rote Strähne aus dem Gesicht.

"Wieso bist du gegangen?"

"Du hast meine Frage nicht beantwortet."

"Du beantwortest auch nie eine von meinen."

James' Lippen verzogen sich zu einem schiefen Lächeln.

*Ich hab gedacht, ich kann es schaffen,
es zu lassen,
doch es geht nicht.
Hab's 'n bisschen übertrieben,
dich zu lieben,
doch es geht nicht.
Nichts unversucht gelassen,
dich zu hassen,
doch es geht nicht.
Es geht nicht.*

"Komm her.." Er zog mich auf die Füße, legte eine Hand an meine Taille, zog mich näher zu sich heran.

Die andere Hand legte er an meine Wange. In diesem Moment gab es nur noch mich und ihn. Mein Gehirn verabschiedete sich vom Rest meines Körpers. Ich stellte mich auf die Zehenspitzen und drückte meine Lippen auf seine. Ich küsste ihn so plötzlich und verlangend, dass James ein paar Sekunden reglos dastand. Dann schien er zu begreifen, sein Griff um meine Taille verstärkte sich und ich spürte wie er in den Kuss hineinlächelte.

*Ich bin der Regen, du das Meer.
Sanfter Regen regnet leise.
Ich bin der Regen, du das Meer.
Sanfter Regen zieht im Wasser große Kreise.*

"Ich liebe dich.." murmelte ich gegen seine Lippen.

Und ich meinte es so. Ich konnte ihn einfach nicht hassen, so sehr ich mich auch bemühte, so sehr ich es auch versuchte.

*Ich hab gedacht, ich kann es schaffen,
es zu lassen,
doch es geht nicht.
Hab's n bisschen übertrieben,
dich zu lieben,
doch es geht nicht.
Nichts unversucht gelassen,
dich zu hassen,
doch es geht nicht.
Es geht nicht.*

Ich hoffe euch hats gefallen ;) und ihr schreibt alle ein ehrliches Kommi oder? :D<3.
Ihr könnt mir auch paar oder songwünsche schreiben.
xx.Anna.

Der Brief den ich nie schrieb. (H&G)

Der Oneshot handelt von Harry und Ginny, bzw. Ginny's Gefühlen, als Harry unterwegs ist um Horkruxe zu suchen.

Lied: Der Brief den ich nie schrieb-Doreen. (<http://www.youtube.com/watch?v=f1-hjKIX87k>)

((Danke an *ginnygirl_95* für die Lied-Idee ;))

Und danke für die Kommies beim letzten OS. :)

(Ginny POV)

Langsam stand ich auf und kehrte dem großen Fenster, dass in unsere Hofeinfahrt zeigt, den Rücken zu. Er würde auch heute nicht kommen. Wer weiß, ob er überhaupt noch lebte? Ich wusste nicht wo er war. Ich wusste nicht wann er wiederkommen- *ob* er wiederkommen würde.

Es waren Weihnachtsferien und ich war nach Hause zu Mum und Dad gefahren. Fred und George saßen unten in der Küche und alberten rum, selbst Bill und Fleur waren angereist.

Ich wusste, dass er nicht kommen würde. Ich wusste, es wäre abwegig zu glauben, so etwas unbedeutendes wie Weihnachten könnte Harry dazu bringen nach Hause zu kommen. Aber ein kleiner, winziger Teil von mir, wollte die Hoffnung nicht aufgeben. Höchstwahrscheinlich wusste er, wenn man davon ausging, dass er noch am Leben war, nicht mal welcher Tag heute war.

*Der Brief den ich nie schrieb'
er würde dir erzählen,
wie sehr mir deine Blicke
und deine Worte fehlen.
Der Brief den ich nie schrieb'
er würde dir berichten,
von all meinen Gedanken
in Bildern und Gedichten.*

Solange ist er jetzt schon weg. Ich konnte mich nicht einmal verabschieden. Ich hatte gewusst, es würde irgendwann soweit sein. Er würde gehen müssen, und tun wofür er bestimmt war. Aber es kam so plötzlich- es kam aus dem nichts. Innerhalb weniger Sekunden war er fort. Das ist jetzt 4 Monate her.

*Du bist nicht hier,
weit weg von mir.
Was ist gescheh'n?
Deine Zeit war aufgebraucht.
Wir wollten es nicht sehn.*

Ich weiß nicht mal was schlimmer ist. Die Tage hier, wo mich alles so sehr an Harry erinnert, oder die Tage in Hogwarts, wo mich alles noch mehr an ihn erinnert. Seit Snape Schulleiter ist, hat sich so vieles verändert. Grausame Veränderungen. Aber wir geben nicht auf. Dumbledores Armee kämpft weiter.

*Und dieser Brief den ich nie schrieb,
ist auf dem weg zu dir.
Wenn wir uns einmal wiederseh'n,
dann trag ich ihn bei mir.
Und jedes Wort wird wach,
was schon so lange in mir schlief:*

*Ich liebe dich, das steht in diesem Brief.
Ich liebe dich, das steht in diesem Brief.*

Ob das Ministerium von Harrys Tod berichten würde? Möglicherweise ja. Möglicherweise nein. Ich weiß es nicht. Ich will es nicht wissen.

*Der Brief den ich nie schrieb,
erreicht dich in den Träumen
und lässt die Dinge zu,
die wir bei Tag versäumen.
Egal was ich dir sagen will,
es ist schon lang zu spät,
denn die Uhr unsere Lebenszeit
wird nicht zurückgedreht.*

Jetzt ist er weg, kommt nicht wieder. Ich vergrabe den Gedanken, ihn nie wieder sehen zu können ganz tief in meinen Kopf. Er kann nicht Tod sein. Das kann er einfach nicht. Aber würde ich es denn wissen wollen? Würde ich es wirklich wissen wollen? Die Tatsache, das er irgendwann möglicherweise wieder kommen könnte, hält mich auf den Beinen.

*Du bist nicht hier,
weit weg von mir.
Warum musstest du geh'n?
Deine Zeit war aufgebraucht.
Wir wollten es nicht seh'n*

So oft hatte ich mir ausgemalt, wie es wäre in einer Welt ohne Voldemort zu leben. In einer friedlicheren Welt. Wieso musste es so kommen?

*Und dieser Brief den ich nie schrieb,
ist auf dem weg zu dir.
Wenn wir uns einmal wiedersehen,
dann trag ich ihn bei mir.
Und jedes Wort wird wach,
was schon so lange in mir schlief:
Ich liebe dich, das steht in diesem Brief.
Ich liebe dich, das steht in diesem Brief.*

Mum rief etwas unverständliches nach oben. Warscheinlich gab es Essen. Missmutig schleppte ich mich die Treppen runter und setzte mich ohne ein Wort an den Tisch. Ich wollte die leeren Plätze nicht sehen.

*Auch wenn meine Worte
in Dunkelheit verschwinden.
Ich bete dass sie dich
In einem anderen Leben finden.
Der Brief den es nicht gibt,
dann werde ich ihn schreiben
und keines dieser Worte
wird dir verborgen bleiben.*

Es war still an unserem Tisch. Zu still. Aber das war mir nur Recht. Ich hätte es nicht ertragen, wenn alle so gatan hätten, als wäre alles in Ordnung.

*Und dieser Brief den ich nie schrieb,
ist auf dem weg zu dir.
Wenn wir uns einmal wiederseh'n,
dann trag ich ihn bei mir.
Und jedes Wort wird wach,
was schon so lange in mir schlief,
Ich liebe dich, das steht in diesem Brief.
ich liebe dich, das steht in diesem Brief.*

Aber irgendwann wird er es wissen, alles wissen was ich fühle. Ich gebe nicht auf, ich weiß er ist da draußen. Und ich weiß was ich will. Und dafür werde ich kämpfen.

The End <3.
Wie findet ihr ihn? (:
Kommies sind erwünscht! :D
Wünscht euch Paare und /oder Lieder ..
xx.anna<3.